

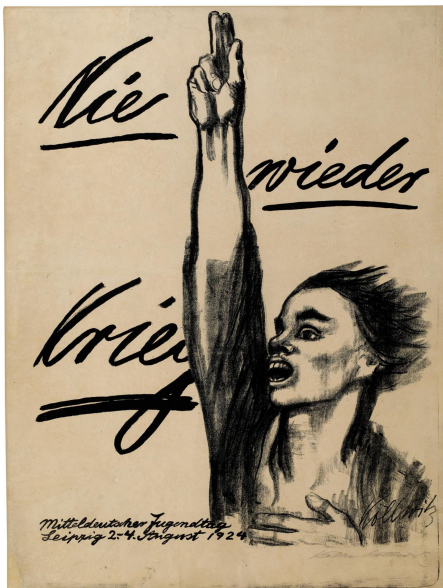
Für eine Friedensperspektive

Eines wissen wir sicher: Krieg beruht auf dem Willen zur Gewaltanwendung. Krieg ist vermeidbar. Nicht durch den gegenwärtigen und immer wieder den nächsten Krieg, den es zu gewinnen gilt. Sondern nur durch Verweigerung der Beteiligung an Krieg.

Die deutsche Kriegstreiberei kann beendet werden. Unverzüglich und ohne Vorbedingungen. Es braucht nur die Entscheidung der Bundesregierung, statt einer Kriegspolitik eine Friedenspolitik zu betreiben. Die Regierung wird dies nicht aus eigenem Antrieb tun, denn sie will nicht auf militärische Mittel zur Durchsetzung oder Unterstützung ihrer Interessen verzichten. Frieden kann nur von 'Unten', also von den einfachen Bürgern eingefordert und durchgesetzt werden.

Die Grundlagen eine Friedensperspektive sind klar. Es geht darum, militärische Mittel nicht außerhalb der eigenen Landesgrenzen einzusetzen, und generell jede Beteiligung an Krieg zu verweigern. Friedliche internationale Beziehungen beruhen letztlich auf der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten. In fundamentalem Gegensatz dazu steht die von den USA betriebene Politik weltherrschaftlicher Ansprüche, welche eine permanente Kriegsperspektive ist.

Kann Deutschland im Alleingang Frieden schaffen? Sicherlich nicht. Kann Deutschland im Alleingang eine Friedenspolitik betreiben? Wer sollte das verhindern? Deutschland kann sehr wohl seine kriegstreiberische Geschichte hinter sich lassen. Wie es die Menschen unter dem Banner 'Nie wieder Krieg' schon vor einem Jahrhundert forderten.



'Nie wieder Krieg' ist kategorisch und prinzipiell. Die Forderung lässt keinen Raum für Kriegstreiberei. Der Krieg stoppt bei uns! Wir machen nicht mit beim kriegerischen Denken und Handeln, und fordern unsere Mitbürger auf, sich dem ebenfalls zu entziehen und zu verweigern.

Praktisch bedeutet das einfach, dass Deutschland sich an keinem Krieg mehr beteiligen wird, ganz gleich unter welcher Flagge, oder mit welcher Begründung. Die einzig denkbare Ausnahme davon ist der nationale Verteidigungsfall, also direkte Angriffe ausländischer Truppen gegen deutsches Staatsgebiet, was absehbar nicht zu erwarten ist.

Die Bundeswehr muss so ausgestattet und ausgebildet werden, dass die Soldaten ausschließlich zur territorialen Landesverteidigung befähigt sind. Dann braucht niemand mehr die deutsche Militärmacht zu fürchten.

Der Krieg stoppt bei uns!

Wir alle können dem Krieg in unserem Denken und Fühlen den Boden entziehen. Dazu müssen wir lernen, uns gegen die massiv vorgetragenen Werbekampagnen für Krieg zu wehren. Wenn die 'Feinde' benannt und verteufelt werden, wenn Krieg als notwendiges Übel zur Bekämpfung der 'Bösen' und Verteidigung unserer 'Freiheit' dargestellt wird, dann schalten wir am besten ab.

Jedenfalls sollten wir uns auf derartige Erzählungen nicht einlassen, denn es ist einfach Kriegspropaganda. Schon längst wissen wir, dass Kriege von den Regierungen für Einfluss und Vorherrschaft organisiert und betrieben werden, und die Masse der Menschen nur Zerstörung und Leid erwarten kann.

Die deutsche Geschichte lehrt uns, dass wir unserer Regierung in Fragen von Krieg und Frieden niemals vertrauen dürfen, sondern statt dessen konsequent gegen jede Kriegsbeteiligung eintreten müssen.

Forderungen an die Bundesregierung



Friedensplattform

- 1) Wir wollen, dass Deutschland militärische Mittel und Truppen niemals außerhalb der Landesgrenzen, und auch nicht gegen Teile der eigenen Bevölkerung einsetzt, sich nicht darauf vorbereitet, und nicht damit droht. Jede Beteiligung an militärischen Aktivitäten und Einsätzen anderer Staaten oder multinationaler Organisationen soll fortan verboten sein.**

Wir fordern daher

- a) den sofortigen, bedingungslosen Abzug aller deutschen Truppen von allen Auslandseinsätzen,
- b) die Beendigung jeglicher Unterstützung von Militäreinsätzen überall, und unter welcher Flagge und mit welcher Rechtfertigung auch immer,
- c) die Abrüstung aller technischen und logistischen Kapazitäten der Bundeswehr, welche benutzt werden können, um Angriffskriege zu führen und Truppen in andere Länder und Regionen zu schicken,

- 2) Wir wollen, dass Deutschland die Nutzung seines Territoriums, einschließlich des Luftraumes und der Gewässer, für militärischen Aktivitäten anderer Länder verbietet.**

Wir fordern daher

- a) die Ausweisung aller ausländischen Truppen, die Schließung ihrer Militärbasen und Beseitigung der NATO Infrastruktur,
- b) die Beendigung jeglicher militärischer Zusammenarbeit im Rahmen einer gemeinsamen europäischen Außenpolitik,
- c) den Austritt Deutschlands aus der NATO.

- 3) Wir wollen, dass Deutschland jegliche militärische Waffenproduktion und Waffenforschung, die nicht zur eigenen territorialen Landesverteidigung als unbedingt notwendig bestimmt wird, verbietet.**

Wir fordern daher:

- a) ein sofortiges generelles Verbot des Exports von Waffensystemen und deren Komponenten,
- b) die Aussetzung aller Aufrüstungs- und Modernisierungsaufträge der Bundeswehr für Waffensysteme aller Art.

- 4) Wir wollen, dass Deutschland niemanden bedroht und außenpolitisch bei Problemen nach Verhandlungslösungen sucht, welche die Interessen aller Beteiligten mit Respekt beachten, um jede Eskalation in eine Konfrontation von vornherein möglichst zu verhindern.**

Wir fordern daher:

- a) Nur für den einen Fall, dass, trotz aller diplomatischen Bemühungen zur Wahrung des Friedens, ausländische Truppen in das Territorium der Bundesrepublik Deutschland einfallen, können militärische Mittel als eine Komponente der Landesverteidigung erwogen werden.
- b) Die Verteidigung soll so organisiert sein, dass ein Angreifer und Besatzer zur möglichst schnellen Einstellung der Gewalt und Zerstörungshandlungen und zum Rückzug der Truppen ermutigt wird. Sie hat ausschließlich das Ziel, einen einfallenden Gegner oder Besatzer wieder aus dem Land zu vertreiben.
- c) Jeglicher Einsatz von Truppen und anderer militärischer Mittel außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland bleibt auch im Falle eines Angriffs verboten.